



### **Gedenken am Jahrestag der Flugkatastrophe**

Am 24.03.2017 jährt sich der Tag der Flugkatastrophe. An diesem Tag möchten wir unserer verstorbenen Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen gedenken.

Die Gedenkfeier, an der alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Kolleginnen und Kollegen teilnehmen, ist ein gemeinsames Gedenken von Schule, Stadt und Kirchen. Deshalb sind zu dieser Feier nicht nur die Mitglieder unserer Schulgemeinde, sondern alle, denen das gemeinsame Gedenken ein Anliegen ist, eingeladen.

Zentrales Element der Gedenkfeier, die um 10.20 Uhr beginnt, sind Schweigeminuten von 10.41 – 10.45 Uhr. In dieser Zeit werden auch die Trauerglocken aller Kirchen in Haltern läuten.

Bei ungünstiger Witterung wird das Gedenken in die Aula der Schule verlegt. Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen.

### **Anmeldungen zum neuen Schuljahr**

Auch bei den Anmeldezahlen in Haltern am See macht sich weiterhin der demographische Wandel bemerkbar: In diesem Jahr verlassen nur 330 Schülerinnen und Schüler die Halterner Grundschulen. Vor einigen Jahren waren es genau 100 mehr.

In diesem Jahr haben sich 131 Schülerinnen und Schüler für die neue Jahrgangsstufe 5 angemeldet. Da erfahrungsgemäß noch einige Schülerinnen und Schüler nachgemeldet werden, gehen wir von 5 zu bildenden Eingangsklassen mit durchschnittlich 28 Mitgliedern aus.

Für die Jahrgangsstufe 10, die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe, haben sich 11 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Wir heißen schon jetzt alle neuen Mitglieder unserer Schulgemeinde herzlich willkommen.

### **Stolpersteine für Angehörige der Familie Weyl in Kleve**

Am 16.02.2017 wurden in Kleve vier Stolpersteine zur Erinnerung an die Familie von Eva Weyl verlegt. Die Verlegung wurde von einer kleinen Zeremonie begleitet, auf der u.a. Eva Weyl an das Unrecht erinnerte, das ihrer Familie angetan wurde. Zu dieser Gedenkveranstaltung war auch eine kleine Delegation, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern unseres Gymnasiums, der Alexander-Lebenstein-Realschule sowie der Bürgerschaft Halterns, angereist.

Mit seinen Stolpersteinen möchte der Kölner Bildhauer Gunther Demnig an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors erinnern. Gunther Demnig verlegt die Steine seit Ende der 1990er-Jahre vor deren letzten selbstgewählten Wohnhäusern. Mittlerweile liegen sie in vielen deutschen und europäischen Städten, seit 2005 auch in Haltern am See.

Unser Gymnasium und Haltern am See sind mit Eva Weyl auf eine besondere Weise verbunden: Die Vorfahren der Familie stammen aus Haltern und Eva Weyl hat bereits dreimal unser Gymnasium und die Realschule besucht, um in ihren sehr ergreifenden Vorträgen von ihrer Verfolgung, Deportation und Internierung durch die Nationalsozialisten zu erzählen.

Die Familie von Eva Weyl hat bis in die 1930er-Jahre in Kleve gelebt. Nachdem die Nationalsozialisten 1933 an die Macht gekommen waren, flohen die Eltern von Eva Weyl in die Niederlande, wo Eva 1935 zur Welt kam. Evas Tante Trude Weyl floh 1937 in die USA. Die Großeltern blieben trotz

